

B E S C H L U S S V O R L A G E

			<u>Vorlage-Nr.: B 02/0309</u>	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 04.06.2002	
Bearb.	: Herr Struckmann	Tel.: 116	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

19.06.2002

Versorgung mit Plätzen im Bereich der Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag

a) Waldgruppe Kita Forstweg

Eine Freiluftgruppe für 15 Kinder wird zum 1.8.2002, spätestens 1.9.2002 geschaffen und der Kindertagesstätte Forstweg zugeordnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellen dafür bereitzustellen und zu besetzen.

Die Mittel dafür stehen in 2002 durch Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Verfügung.

b) Waldgruppe Kita Storchengang

Eine Waldgruppe für 15 Kinder wird zum 1.8.2002, spätestens 1.9.2002 geschaffen und der Kindertagesstätte Storchengang zugeordnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellen dafür bereitzustellen und zu besetzen.

Die Mittel dafür stehen in 2002 durch Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Verfügung (s.o.)

Die Finanzierung des durch die unter a) und b) genannten Maßnahmen erhöhten Zuschussbedarfs erfolgt durch eine Erweiterung des Früh- und Spätdienstes gemäß Anlage 1.

c) Kindergarten Schalom der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

Der Schaffung einer zusätzlichen Vormittagsgruppe für 20 Kinder wird zugestimmt.

Der Investitionskostenzuschuss für die Umbaumaßnahmen wird begrenzt auf 30.000 €. Das Angebot des Trägers auf Vorfinanzierung wird dankend angenommen. Die Stadtvertretung wird gebeten, die Mittel im Vermögenshaushalt 2003 aufzunehmen.

Auf der Grundlage des bestehenden Vertrages wird dem Träger eine Budgeterhöhung für den Betrieb der zusätzlichen Gruppe in Höhe von 3.900 € in 2002 sowie von 9.368 € in 2003 gewährt.

Der Träger wird gebeten, den Mittelmehrbedarf für 2002 vorzufinanzieren. Die Mehrkosten sind im Haushalt 2003 zu berücksichtigen.

d) Waldgruppe AWO

Der Einrichtung einer 3. Waldkindergartengruppe mit 15 Kindern durch die AWO wird zugestimmt.

Auf der Grundlage des bestehenden Vertrages wird dem Träger eine Budgeterhöhung für den Betrieb der zusätzlichen Gruppe in Höhe von 9.692 € in 2002 sowie von 21.820 € in 2003 gewährt.

Der Träger wird gebeten, den Mittelmehrbedarf für 2002 vorzufinanzieren. Die Mehrkosten sind im Haushalt 2003 zu berücksichtigen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

e) Provisorischer Kindergarten Verein "der Kinder wegen"

Als Vorläufer für die zukünftige Kindertagesstätte im B 173 West befürwortet der Ausschuss für junge Menschen die Schaffung von 2 Elementargruppen für je 15 Kinder im Haus Storchengang 6 durch den Verein "der Kinder wegen".

Für Umbaumaßnahmen wird dem Verein ein Zuschuss in Höhe von € 3.000,-, für die Erstaussstattung ein Zuschuss in Höhe von € 32.000,- gewährt. Der Ansatz für Erstaussstattung der Kita B 173-West wird um diesen Betrag gekürzt.

Auf der Grundlage des bestehenden Vertrages wird dem Träger eine Budgeterhöhung für den Betrieb der zusätzlichen Gruppe in Höhe von € 26.542,- in 2002 sowie von € 63.700,- in 2003 gewährt.

Der Träger wird gebeten, den Mittelmehrbedarf für 2002 vorzufinanzieren. Die Mehrkosten sind im Haushalt 2003 zu berücksichtigen.

f) Kindergarten Johannes- Kirchengemeinde

Eine Beschlussfassung über die Errichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Johannes wird zurückgestellt bis zur Vorlage eines Kostenplanes für die Umbaumaßnahmen.

Sachverhalt

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

a) Forstweg - Waldgruppe (15 Kinder halbtags vormittags)

Einnahmen	
Gebühreneinnahmen	24.800,-- €
Zuschuss Land	8.200,-- €
Zuschuss Kreis	1.200,-- €
Gesamteinnahmen	34.200,-- €
Ausgaben	
Personalkosten	40.900,-- €
Gesamtausgaben	40.900,-- €
Zuschussbedarf 2003	6.700,-- €
Zuschussbedarf 2002	2.800,-- €

b) Storchengang - Waldgruppe (15 Kinder halbtags vormittags)

Einnahmen	
Gebühreneinnahmen	24.800,-- €
Zuschuss Land	14.600,-- €
Zuschuss Kreis	2.200,-- €
Gesamteinnahmen	41.600,-- €
Ausgaben	
Personalkosten	73.200,-- €
Gesamtausgaben	73.200,-- €
Zuschussbedarf 2003	31.600,-- €
Zuschussbedarf 2002	13.200,-- €

c) Kindergarten Schalom der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

Die zusätzlichen Einnahmen und Ausgaben wurden wie folgt angegeben:

Einnahmen	
Elternbeiträge	31.456,-- €
Zuschüsse Land/Kreis	11.200,-- €
Gesamteinnahmen	42.656,-- €

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Ausgaben	
Personalausgaben (Pädagogik)	43.950,-- €
Personalausgaben (Reinigung)	3.000,-- €
Miete	6.000,-- €
Gesamtausgaben	52.950,-- €
Defizit	10.294,-- €
Defizitanteil Kirche (9 %)	926,-- €
Defizitanteil Stadt (91 %)	9.368,-- €

Das Budget würde sich demnach im Jahre 2002 anteilig (5/12) um 3.900,-- € und im Jahre 2003 um 9.368,-- € erhöhen.

Investitionskosten: 30.000 € + Ersteinrichtung

d) Waldgruppe AWO

Erhöhung des Budgets für das Jahr 2002 um 9.692,-- € (inkl. 600,-- € Erstausrüstung, wie z.B. Handy, Rucksäcke).

Erhöhung des Budgets für das Jahr 2003 um 21.820,-- €.

e) Provisorischer Kindergarten Verein "der Kinder wegen"

Umbaukosten: € 3.000,-

Erhöhung Budget: 2002: € 26.542,-

2003: € 63.700,-

f) Kindergarten Johannes-Kirchengemeinde

Umbaukosten: N.N.

Erstausrüstung: € 20.000,-

Budget: 2002: € 6.600,-

2003: € 15.800,-

Übersicht Zuschussbedarf

kostenrechnende Einrichtungen			
Maßnahme	Verwaltungshaushalt 02	Investitionshaushalt 02	Verwaltungshaushalt 03
a	2.800 €	---	6.700 €
b	13.200 €	---	31.600 €
nichtstädtische Einrichtungen			
Maßnahme	Verwaltungshaushalt 02	Investitionshaushalt 02	Verwaltungshaushalt 03
c	3.900 €	30.000 €	9.400 €
d	9.700 €	---	21.800 €
e	26.600 €	35.000 €	63.700 €
f	6.600 €	N.N. + 20.000 €	15.800 €
gesamt	46.800 €	N.N. + 85.000 €	101.700 €

Zur Kostendeckung können herangezogen berücksichtigt werden:

kostenrechnende Einrichtungen

	2002	2003
Personalkostenreduzierung durch Verlängerung Spätdienst	54.000 €	129.400 €

nichtstädtische Einrichtungen

	2002	2003
4641.1520 Mehreinnahmen Rückforderung Zuschüsse	40.000 €	

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Sachverhalt

Auf seiner Sitzung am 15.05.2002 beschloss der Ausschuss für junge Menschen unter TOP 3 u.a.:

“1.) Um kurzfristig auf den sich abzeichnenden Versorgungseingpass zu reagieren, wird die Verwaltung beauftragt, in konkrete Verhandlungen für folgende Maßnahmen zu treten:

- a) Schaffung einer weiteren Freiluft-Gruppe bei der Städtischen Kindertagesstätte Forstweg für 15 Kindergartenkinder, halbtags vormittags
- b) Schaffung einer zusätzlichen Waldgruppe bei der Städtischen Kindertagesstätte Storchengang für 15 Kindergartenkinder, halbtags vormittags
- c) ein Verhandlungsergebnis mit der Vicelin/Schalom-Kirchengemeinde zu erzielen, um eine Erweiterung des Kindergartens, Lütjenmoor 13 um 20 Kindergartenkinder, halbtags vormittags zu erzielen.
- d) Durch Gespräche mit der Arbeiterwohlfahrt, die Schaffung einer weiteren Waldkindergarten-Gruppe für 15 Kinder –halbtagsvormittags- zu erreichen.
- e) Gespräche mit dem Verein der Kinder wegen zu führen, um bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus ein Provisorium für 30 Kindergartenkinder zu erreichen.
- f) Gespräche mit der Johanneskirchengemeinde über eine Erweiterung ihres Betreuungsangebotes um 20 Plätze zu führen

Die jeweils erforderlichen investiven Mittel sowie die Folgekosten sind zu ermitteln. Über die Realisierung dieser Maßnahmen wird im Lichte der konkreten Bedarfsentwicklung entschieden. (...)”

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auch nach Vergabe einzelner Plätze hat sich am Umfang der Gesamtwarteliste für die städtischen Einrichtungen keine nennenswerte Entlastung ergeben. Zum 01.08.2002 stehen dort noch auf der Warteliste (Stand: 05.06.2002):

46 Kinder für Krippen
60 Kinder für Elementargruppen ganztags
115 Kinder für Elementargruppen vormittags
6 Kinder für Elementargruppen nachmittags
34 Kinder für Horte

Die Gespräche mit den nichtstädtischen Trägern sowie die Ermittlungen der Investitions- sowie der Folgekosten hatten folgende Ergebnisse:

a) Waldgruppe Kita Forstweg

Es sind keine Investitionen zu tätigen. Die Anschaffung eines Handys und anderer Dinge, die für eine Freiluft-Gruppe notwendig sind (z.B. Rucksack, Medizintasche) werden aus dem laufenden Haushalt gezahlt. Die dafür erforderlichen Stellen sind im Stellenplan bereitzustellen.

Die Mehrkosten im Personalbereich betragen

40.900,-- € (28,875 Std. Erz., 19,25 Std. soz.-päd. Ass.)

Des weiteren erhöht sich der Verwaltungskostenbeitrag, hierbei handelt es sich jedoch um eine interne Verrechnung.

Alle anderen Ausgabepositionen bleiben nach Auskunft der Einrichtungsleitung unberührt.

Die Eltern der auf der Warteliste der Kita Forstweg stehenden Kinder wurden zunächst angeschrieben. Daraufhin haben 6 Eltern ihr Interesse an der Aufnahme ihres Kindes in die Waldgruppe angemeldet, wobei die Meldefrist sehr kurzfristig war. Der neueste Stand des Bedarfs wird in der Sitzung mitgeteilt.

b) Waldgruppe Kita Storchengang

In einem Gespräch der Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der Kita Storchengang mit dem zuständigen Forstamtsdirektor machte dieser u.a. deutlich:

1. Eine Waldkindergartengruppe wird nur dann genehmigt, wenn das Interesse der Eltern vorliegt.
2. Es muss das ursprüngliche Konzept des Waldkindergartens durchgeführt werden, d.h. die Kinder befinden sich 4 - 4,5 Std. ausschließlich im Wald. Davon darf nicht etwa jeweils eine halbe Stunde für den Hin- und Rückweg wegfallen (wie hier der Fall, da KiTa Storchengang der angedachte Treffpunkt ist). Daher müsste

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

über eine Transportmöglichkeit nachgedacht werden (öfftl. Verkehrsmittel, stadt eigene Transportmittel, Treffpunkt am Wald direkt o.ä.).

3. Die Obergrenze liegt bei 15 Kindern und 2 ErzieherInnen.
4. Es darf keine Unterkunft direkt am oder im Wald geben. Eine (hier noch zu überlegende) Notunterkunft darf nur in folgenden Fällen aufgesucht werden:
 - a) Sturm über 9 Windstärken
 - b) Gewitter direkt über dem Gebiet
 - c) Schneebruch (?)
5. Grds. ist die Nutzung des Waldes (auch für Waldkindergärten) kostenfrei. Dafür müssen aber die ErzieherInnen jährlich geschult werden, um die Verkehrssicherungspflicht wahrzunehmen (d.h. das Erkennen von toten Ästen bzw. toten / sterbenden Bäumen usw., die eine Gefahr für die Besucher des Waldes darstellen könnten). Wenn eine solche Feststellung getroffen wird, ist diese dem zuständigen Forstamt Rantgau mitzuteilen, welches die Beseitigung der Gefahr vornimmt. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Waldkindergarten.
6. Es wird bei der Bereitstellung eines Waldkindergartens die Mitgliedschaft des Trägers in der "Schutzgemeinschaft Wald" gewünscht.

Sobald eine politische Entscheidung getroffen ist, ergeht eine Mitteilung an das Forstamt Rantgau, damit dann eine entsprechende Fläche für den Kindergarten ausgesucht werden kann. Weiterhin soll ein Elternabend stattfinden, um die Eltern über die Gegebenheiten zu informieren.

Es sind keine Investitionen zu tätigen. Die Anschaffung eines Handys und anderer Dinge, die für eine Waldgruppe notwendig sind (z.B. Rucksack, Medizintasche) werden aus dem laufenden Haushalt gezahlt. Die dafür erforderlichen Stellen sind im Stellenplan bereitzustellen.

Die Mehrkosten im Personalbereich betragen

73.200,- € (47,80 Std. Erz., 38,5 Std. soz.-päd. Ass.)

Des weiteren erhöht sich der Verwaltungskostenbeitrag, hierbei handelt es sich jedoch um eine interne Verrechnung.

Alle anderen Ausgabepositionen bleiben unberührt.

Die Eltern der auf der Warteliste der Kita Storchengang stehenden Kinder wurden zunächst angeschrieben. Daraufhin haben 6 Eltern ihr Interesse an der Aufnahme ihres Kindes in die Waldgruppe angemeldet, wobei die Meldefrist sehr kurzfristig war. Der neueste Stand des Bedarfs wird in der Sitzung mitgeteilt.

c) Kindergarten Schalom der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

In einem Gespräch mit dem Träger wurden die Kosten und einige Grundsatzfragen zur Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe erörtert.

Bei der einzurichtenden Gruppe handelt es sich um eine Vormittagsgruppe (08.00 - 13.00 Uhr) in der 20 Kinder betreut werden sollen.

Bezüglich der Kosten für den Umbau (36.681,32 €) und der Kosten für die Ersteinrichtung (benötigt werden lediglich 10 Stühle und 3 Tische) geht die Kirchengemeinde davon aus, dass die Stadt die vollen Kosten übernimmt. Der telefonisch angesprochene Verhandlungsspielraum der Firmen konnte nicht näher konkretisiert werden.

Sollte eine volle Kostenübernahme der Stadt nicht möglich sein, kann in Verhandlungen über eine Eigenbeteiligung getreten werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Träger wie üblich mit einer 10 %igen Eigenleistung beteiligen.

Der Betriebsbeginn ist für den 01.08.2002 vorgesehen. Die Kirchengemeinde hat sich dazu bereit erklärt in Vorauflage zu treten.

Der Betrieb der zweiten Gruppe soll auch langfristig erfolgen. Hierzu ist eine Aufnahme in den Bedarfsplan erforderlich.

Nach Rücksprache mit dem Kreisjugendamt, kann die Erweiterung durch die nächste Bestandsmeldung in den Bedarfsplan mit aufgenommen werden. Eine Befristung wird es nicht geben.

Der Träger wurde darauf hingewiesen, dass eine endgültige Entscheidung über die Erweiterung des Kinderlagers in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.06.2002 erfolgt. Hierzu sollte ein Vertreter der Kirchengemeinde eingeladen werden, der dann auch Auskunft über die tatsächlichen Baukosten geben kann.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

d) Waldgruppe AWO

Aufgrund des Gespräches mit den freien Trägern über Kita-Platzsituation Stadt Norderstedt, hat die Arbeiterwohlfahrt vorgeschlagen eine weitere Waldgruppe zu rffnen. In dieser können dann 15 Kinder für 4 Stunden am Vormittag betreut werden.

Der Träger teilt am 27.05.02 mit, dass das zu nutzende Waldstück mit dem Forstamt abzuklären wäre. Des weiteren fehlt ein geeignetes Ausweichquartier. Ein Vorschlag ist, Räumlichkeiten beim Friedhof Friedrichsgabe zu nutzen. Dies wird derzeit noch geprüft.

Für die Erstausrüstung der Mitarbeiter/innen mit Handy und Rucksack sind 500,--  erforderlich. Die weiteren Kosten betragen für das Jahr 2002 anteilig 9.100,-- , ab dem Jahr 2003 21.800,-- . Mittel dafür stehen im Haushalt nicht zur Verfügung. Der Träger wurde gebeten, für 2002 aus dem Budget in Vorauslage zu treten. In 2003 sind entsprechend Mittel bereitzustellen. Der Träger wurde darauf hingewiesen, dass eine endgültige Entscheidung über die Einrichtung einer dritten Waldgruppe in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.06.2002 erfolgt. Hierzu sollte ein Vertreter der AWO eingeladen werden.

e) Provisorischer Kindergarten Verein “der Kinder wegen”

Der Norderstedter Verein “der Kinder wegen” hat ein Mietobjekt im Storchengang 6 gefunden, der es ermöglicht zwei Gruppen i 15 Kinder zu betreuen. Der Verein versteht dieses als einen Vorgriff auf die beiden zusätzlichen Gruppen im Neubau handelt. Dies bedeutet, dass die Errichtung der Kita im B 173-West erforderlich ist, da die Betreuung im Storchengang auf ein Jahr (max. 2-3 Monate länger) befristet ist. Der Brandschutz und die Unfallkasse haben sich die Räume zwischenzeitlich angesehen, jedoch stehen noch die schriftlichen Stellungnahmen aus.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten soll im Vorgriff auf Mittel für die Kita B 173-West erfolgen. Baukosten sind nur zum Umbau einer Mitarbeitertoilette erforderlich.

Der Träger wurde darauf hingewiesen, dass eine endgültige Entscheidung über die Errichtung von zwei provisorischen Gruppen im Storchengang 6 im Vorgriff auf die zukünftige Kita im B 173 West in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.06.2002 erfolgt. Hierzu sollte ein Vertreter des Trägers eingeladen werden, der dann auch Auskunft über die tatsächlichen Umbaukosten geben kann.

f) Kindergarten Johannes- Kirchengemeinde

Zur Ermittlung der Kosten für den Erweiterungsbau hat die Kirchengemeinde Johannes mittlerweile um Unterstützung beim Amt für Gebäudewirtschaft nachgefragt. Ergebnisse dazu liegen noch nicht vor. Für die Erstausrüstung kalkuliert der Träger einen Bedarf von Å 20.000,-. Die weiteren Kosten betragen für das Jahr 2002 anteilig  6.583,-, für das Jahr 2003  15.800,-.

Zusammenfassung

Die Umsetzung der Maßnahmen a – e ist kurzfristig nach entsprechendem Beschluss des Fachausschusses und der erforderlichen Bereitstellung der Haushaltsmittel möglich. Damit würden 65 zusätzliche Vormittagsplatze sowie 30 Ganztagsplätze für den Elementarbereich geschaffen. Die Mehrkosten für 2002 würden sich für 5 Monate auf  46.800 belaufen, für 2003 auf Å 101.700, im Vermögenshaushalt für 2002 über Å 100.000,-.

Die Mehrkosten für die Maßnahmen der städtischen Einrichtungen können durch Mehreinnahmen (Gebühren, Personalkostenzuschüsse) und Minderausgaben (Verlängerung des Früh- und Spatdienstes) aufgefangen werden. Hinsichtlich der Früh- und Spatdienstzeiten wurde die aktuelle Auslastung der einzelnen Einrichtungen erfragt und auf dieser Grundlage eine Ausweitung dieser Zeiten mit dem Kreis Segeberg abgestimmt (Anlage 1). Dadurch ergeben sich Nettoeinsparungen in Höhe von 60.700  (verlängerter Spätdienst) und 68.700  (verlängerter Frühdienst in einzelnen Einrichtungen).

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Zur Deckung der Maßnahmen c-f kann dieses Jahr auf Mehreinnahmen der Hhst. 4641.1520 – Rückforderungen Zuschüsse nichtstädtische Kita-Träger – in Höhe von 40.000 € verwiesen werden.

Über die Erweiterung des Angebotes der Kirchengemeinde Johannes sollte eine Beschlussfassung zurückgestellt werden, bis verbindliche Zahlen über Investitions- und Folgekosten vorliegen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------